

bert etc. Menner von Ai wandten sich / vnd sahen hinder sich / vnd sahen den rauch der stad auffgehen gen Himmel / vnd hatten nicht raum zu fliehen weder hin noch her / Vnd das volck das zur wüsten floch / keret sich vmb / jnen nach zu jagen.

Dem da Josua vnd das gangz Israel sahe / das der Hinderhalt die stad gewonnen hatte / weil der stad rauch auffgieng / kereten sie widerumb / vnd schlugen die Menner von Ai. Vnd die in der Stad kamen auch eraus jnen entgegen / das sie mitten vnter Israel kamen von dort her / vnd von hie her / vnd schlugen sie bis das niemand vnter jnen vberbleib / noch entrinnen kundte / Vnd griffen den König zu Ai lebendig vnd brachten in zu Josua. Vnd da Israel alle Einwoner zu Ai hatte erwürget auff dem felde vnd in der wüsten / die jnen nachgejagt hatten / vnd fielen all durch die scherffe des Schwerts / bis das sie alle vmbkamen / Da keret sich gangz Israel zu Ai / vnd schlugen sie mit der scherffe des Schwerts. Vnd alle die des tages fielen beide Man vnd Weiber / der waren zwelff tausent / alles Leute von Ai.

Josua aber zoch nicht wider ab seine hand / damit er die Lantze ausreckt / bis das verbannet wurden alle einwoner Ai. On das Vieh / vnd den Raub der stad teilete Israel aus vnter sich / nach dem wort des HERRN / das er Josua geboten hatte. Vnd Josua brandte Ai aus / vnd macht einen hauffen dar / aus ewiglich / der noch heute da ligt. Vnd lies den König zu Ai an einen Baum hengen / bis an den abend / Da aber die Sonne war vnter gegangen / gebot er das man seinen Leichnam vom baum thet / Vnd worffen in vnter der stadthor vnd machten ein grossen Steinhauffen auff in / der bis auff diesen tag da ist.

Deut. 21.

Da bauete Josua dem HERRN dem Gott Israel einen Altar auff dem berge Ebal (wie Mose der knecht des HERRN geboten hatte den kindern Israel / Als geschrieben stehet im Gesetzbuch Mose / Einen Altar von ganzen steinen / die mit keinem Eisen behawen waren) vnd opfferte dem HERRN drauff Brandopffer vnd Danckopffer. Vnd schreib daselbs auff die Steine das ander Gesetz / das Mose den kindern Israel furgeschrieben hatte.

Deut. 27.
Exod. 20.

Vnd das ganze Israel mit seinen Eltesten vnd Amptleuten / vnd Richtern stunden zu beiden seiten der Lade / gegen den Priestern aus Leni / die die Lade des Bunds des HERRN trugen / die Frembdlingen so wol als die Einheimischen / Eine helfft neben dem berge Gribim / vnd die ander helfft neben dem berge Ebal / wie Mose der knecht des HERRN vorhin geboten hatte / zu segnen das volck Israel. Darnach lies er austruffen alle wort des Gesetzes vom Segen vnd Fluch / wie es geschrieben stehet im Gesetzbuch. Es war kein wort das Mose geboten hatte / das Josua nicht hette lassen austruffen für der ganzen gemeine Israel / vnd für den Weibern vnd Kindern vnd Frembdlingen / die vnter jnen wandelten.

Deut. 27.

Gribim.
Ebal.

IX.

Da nu das höreten alle König / die jenseid des Jordans waren auff den Gebirgen / vnd in den Gründen / vnd an allen Anfurten des grossen Meers / auch die neben dem berge Libanon waren / nemlich / die Hethiter / Amoriter / Cananiter / Pheresiter / Heiter / vnd Jebusiter / samlet sie sich eintrechtiglich zu hauff / das sie wider Josua vnd wider Israel stritten.

List der
Gibeoniter.

Der die Bürger zu Gibeon / da sie höreten was Josua mit Jericho vnd Ai gethan hatte / erdachte sie eine List. Siengen hin / vnd schickten eine Bot schafft / vnd namen ale Secke auff ire Esel / vnd alte zurissen geflickte Weinschleuch / vnd alte geflickte Schuch an ire füsse / vnd zogen alte Kleider an / vnd alles Brot das sie in sich namen / war hart vnd schimlicht. Vnd giengen zu Josua

Gibeoni
ter begeren freis
den etc.

Æ ij zu Josua